



Fachgesellschaft für
Ethik im Gesundheitswesen

Arbeitsgruppe **Ethische Fragen am Lebensanfang**

Tätigkeitsbericht 2024/2025

Koordinator*innen:

Ruth Denkhaus (ruth.denkhaus@evlka.de), Julia Inthorn (julia.inthorn@hfph.de)

Mitglieder:

Im Berichtszeitraum aktiv waren: Leonie Abstein, Karla Alex, Ruth Denkhaus, Pia Göbert, Irene Hirschberg, Susanne Hirsmüller, Julia Inthorn, Bettina Langenbruch, Christoph Rehmann-Sutter, Daniela Reitz, Claudia Schumann-Doermer, Volker von Loewenich, Katarina Weilert.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die Arbeitsgruppe befasste sich gemäß ihrer Zielsetzung mit ethischen Fragen in der Reproduktionsmedizin, der Pränatalmedizin und der Peri- bzw. Neonatologie. Sie hat sich im Berichtszeitraum zweimal in Präsenz (Marburg, 9. Dezember 2024 und Lübeck, 25. April 2025), einmal digital (2. Juli 2025) und zudem projektbezogen getroffen.

Die Arbeitsgruppe setzte im Berichtszeitraum ihre Arbeit zu verantwortlichen Entscheidungen in Teams bei Wunsch nach spätem Schwangerschaftsabbruch fort. Aus den bestehenden Ergebnissen wurden Empfehlungen zur Erstellung von Ethikleitlinien entwickelt und eine Publikation vorbereitet und eingereicht. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit war die Beschäftigung mit ethischen Fragen der Fetalchirurgie. Im Rahmen von Fachvorträgen und gemeinsamer Auseinandersetzung mit Literatur wurden in einem ersten Schritt zentrale ethische Fragestellungen im Grenzbereich zwischen Forschungsethik und ethischen Fragen am Lebensanfang identifiziert. Die Arbeitsgruppe wird an diesen Fragen weiterarbeiten und plant eine Tagung in Kooperation mit dem Zentrum für Gesundheitsethik (Hannover). Weitere Themen auf den Treffen der Arbeitsgruppe waren unter anderem das Spannungsfeld von Kindeswohl und Selbstbestimmung der Schwangeren bei schädigendem oder potenziell schädigendem/risikoreichem Verhalten der Schwangeren, Einflüsse der Klimakrise auf reproduktive Entscheidungen und Geschlechtliche Vielfalt und Lebensanfang.

Für die zweite Jahreshälfte 2025 sind ein Präsenztreffen (Düsseldorf, 8. Dezember) und weitere projektbezogene Treffen (online, Termin noch offen) geplant.

gez. Ruth Denkhaus, Julia Inthorn